

9. Januar 2008

## Postulat

von Beatrice Reimann (SP)  
und Andrew Katumba (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie eine Mehrheit der oberirdischen Parkplätze an der Hohlstrasse, zwischen Kernstrasse und Hebartstrasse abgebaut und zusätzlich im neu geplanten Parkhaus Helvetiaplatz untergebracht werden können. Die Verlegung der Parkplätze vor den Schulhäusern Hohl und Kern in das Parkhaus Helvetiaplatz soll im Verhältnis 1:1 erfolgen. Zusätzlich soll der frei werdende Platz aufgewertet werden.

## Begründung

Wir begrüssen die Idee der Motion Seliner und der Weisung 133, dass ein Teil des Langstrassenquartiers durch die Verlegung von oberirdischen Parkplätzen in eine öffentliche Tiefgarage unter dem Helvetiaplatz aufgewertet werden kann. Diese sieht insbesondere eine Aufwertung im Umkreis Molken-, Ankerstrasse und Kanonengasse vor, sowie die Aufwertung des Helvetiaplatzes selbst.

Der Perimeter der geplanten Quartieraufwertung ist jedoch sehr eng gefasst. Von einer solchen Aufwertung sollten mehr Anwohnerinnen und Anwohner, sowie insbesondere Schulkinder profitieren. In unmittelbarer Nähe der beiden Schulhäuser Hohl und Kern befindet sich ein Parkplatz mit rund 20 Plätzen. Die Fahrzeuge stehen im 90 Grad Winkel zur Strasse und stellen beim Ein- und Ausparkieren ein erhebliches Unfallrisiko für die Kinder der umliegenden Schulhäuser auf ihrem Schulweg dar.

Die Hohlstrasse vor der Bäckeranlage ist für den Durchgangsverkehr gesperrt und somit nicht durchgehend befahrbar. Die Aufwertung der Hohlstrasse in diesem Gebiet ist ebenfalls im Leitbild „Aufwertung der Strassenräume im Langstrassenquartier“ aus dem Jahre 2002 bereits eingeplant. Die Verschiebung der oberirdischen Parkplätze ist vertretbar, da diese in naher und vertretbarer Gehdistanz zum Parkhaus Helvetiaplatz liegen.

**Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 133, GR Nr. 2007/401**

